



Kinderbuch-Autor Werner Färber las in beiden Schwalbacher Grundschulen aus seinen Büchern

Werbung für das Bücherlesen

● **Der Schriftsteller Werner Färber zog Ende vergangener Woche mit seinen Geschichten sowohl die Schüler der Geschwister-Scholl-Schule (GSS) als auch der Georg-Kerschensteiner-Schule (GKS) in seinen Bann.**

Die Lesungen vor und mit den ersten, zweiten und vierten Jahrgangsstufen gestaltete Werner Färber sowohl abwechslungs- und gestenreich, als auch wort- und stimmungsvoll, so dass ihm volle Aufmerksamkeit entgegen gebracht wurde. Leseförderin Chiara Cordani von der GSS und die anwesenden Lehrkräfte beider Grundschulen fühlten sich ebenfalls aufs Trefflichste unterhalten.

Im Anschluss an das Vorlesen konnten die Kinder dem Autor so viele Fragen stellen, wie sie mochten und erfuhren zu ihrem Erstaunen, dass er in den mehr als 30 Jahren als „Bücherschreiber“ bereits rund 150 Bücher geschrieben hat, wie lange er zur Fertigstellung einer Geschichte braucht und warum ihm diese Tätigkeit immer noch großen Spaß macht.

Zwischendurch erläuterte der Schriftsteller noch den Werdegang einer Geschichte vom Ausdenken bis zum fertigen Buch und erfreute seine Zuhörer mit eigenen Gedichten aus seinem Band „Ungereimtheiten aus dem Tierreich“. Danach bat er die Schulkinder noch, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen,

selbst ganz viele Gedichte zu verfassen und ihm Dateien zur Veröffentlichung auf seiner Homepage zu schicken. Kinder für das Lesen und Schreiben zu begeistern sei nun mal eine Herzensangelegenheit, meinte der gut gelaunte Autor.

Alle Anwesenden honorierten die gelungenen Lesungen, die zum vierten Mal von Leseförderin Heidrun Winkler-Lammann organisiert worden war, mit viel herzlichem Gelächter und anhaltendem Applaus. Natürlich durfte das abschließende Verteilen von Autogrammkarten nicht fehlen und Werner Färber freut sich bereits auf die nächste Einladung nach Schwalbach.

red



Gut gelaunt las Kinderbuch-Autor Werner Färber den Schwalbacher Grundschulern vor. Foto: privat